

# Kirchennachrichten

Februar / März 2014

Ev.-Luth. St.-Martins-Kirchgemeinde Weinböhla



„Wasserströme in der Wüste“  
Weltgebetstag 2014

der russische Dichter Leo Tolstoi hat einmal die folgende kleine Geschichte geschrieben: Ein alter Mann säte Apfelkerne, und die Leute, die es sahen, lachten darüber. Sie fragten: „Warum säst du die Kerne?“. „Ich möchte, dass hier Apfelbäume wachsen, die köstliche Früchte tragen“, antwortete der Mann. Die Leute lachten und sagten: „Es werden viele Jahre vergehen, bis aus deinen Kernen Bäume geworden sind. Du selbst wirst von den Bäumen keine Äpfel mehr ernten und essen können“. „Das weiß ich“, sagte der Alte, „aber wenn nach vielen Jahren andere die Äpfel von diesen Bäumen ernten, dann werden sie mir dankbar sein“.

Offensichtlich ist es gar nicht so neu, dass Menschen eben den schnellen und sichtbaren Erfolg lieber haben, als den fernerliegenden. Man möchte gleich was sehen und ernten. Die Geschichte von Tolstoi deutet darauf hin, dass es schon früher ähnlich war wie heute. Es ist einfach so: die baldige Ernte haben wir lieber, als die irgendwann in Aussicht stehende. In unserer Zeit steigert sich das noch. War der Mensch früher mehr gezwungen, mit der Natur und ihren Zeiten zu leben, können wir heute an vielen Stellen „nachhelfen“ und Prozesse beschleunigen. Auch die grenzenlose Mobilität tut das ihre dazu. Zum anderen wird es immer schwerer, langfristig Dinge in Angriff zu nehmen und durchzuhalten. Wir müssen immer schneller reagieren. Die Wirtschaft muss schnell auf den Markt reagieren, die Politik schnell auf die Stimmung der Wähler.

In meinen persönlichen Bereichen ist das oft nicht anders. Ich muss immer schneller auf Veränderungen reagieren: Entscheiden Sie sich jetzt, sofort, sonst ist es zu spät. Die Fülle der Angebote legt es nahe, sich nicht langfristig zu entscheiden, sondern immer wieder neu zu sehen, was sich gerade entwickelt, was günstig ist. Das einzigartige Angebot und nur heute! Man sagt, dass heute nicht mehr unbedingt der Stärkere der Sieger ist, sondern der Schnellere. Da ist was dran. Aber ist es auch der Weisheit letzter Schluss? Wohl eher nicht. Denn alles, was geerntet sein will, muss vorher wachsen und gesät werden. Es braucht eben Zeit, mehr oder weniger.

Und etwas anderes sollten wir auch bedenken: Wir sind nicht allein auf der Welt. Wir haben nicht nur viele Zeitgenossen, sondern stehen in einem großen Zusammenhang von Generationen. Wir leben, weil andere vor uns für uns dachten und sorgten und unsere Nachfahren werden leben, wenn wir an sie denken und Vorsorge betreiben. Wenn uns die Bibel sagt: „Liebe deinen Nächsten!“, dann ist das ein Ruf zur Verantwortung füreinander, auch für den, der nach mir kommt, für die kommende Generation, für den Nächsten und dass wir mit gutem Gewissen sagen können: „Der Nächste, bitte!“. Möge Gott uns helfen, die Zeit, die er uns schenkt, gut zu nutzen, für uns und den anderen. Möge er uns die nötige Geduld geben und das Vertrauen, dass es einen Sinn hat, auch an morgen zu denken. So wie der alte Mann in der Geschichte.

Ihr Pfarrer Matthias Fischer





Wenn man Ägypten hört, denkt man zuerst an Pyramiden, Nofretete und an das Urlaubsparadies am Roten Meer. Seit ungefähr drei Jahren steht das Land aber auch für Demonstrationen auf dem Tahrir-Platz, politische Umbrüche und Gewalt.

Im November hatte ich die Gelegenheit, an einem Workshop zum Weltgebetstag teilzunehmen. Zusammen mit ca. 30 anderen Frauen aus Sachsen konnte ich einen sehr interessanten Bericht zur aktuellen Situation aus erster Hand von Nabil Yacoub, Journalist und Menschenrechtler aus Ägypten, verfolgen.

Als die ägyptischen Frauen 2011 mit ihren Vorbereitungen für den Weltgebetstag begannen, stand das Land mitten im Umbruch. Hunderttausend Menschen demonstrierten für Brot, Freiheit, menschliche Würde und soziale Gerechtigkeit. Das Militär griff ein, stürzte den Präsidenten Mubarak und bildete eine Übergangsregierung. Die Generalität tat ihr Möglichstes, um den Aufstand zu beenden und das Regime ohne wirkliche Reformen zu erhalten. Bei den Präsidentschaftswahlen vom Juni 2012 verspielte das demokratische Lager mit fünf gegeneinander konkurrierenden Kandidaten seine Siegeschancen. Mursi, der bei der ersten Wahlrunde nur ca. 10% der Wählerstimmen erhielt, versprach dem ägyptischen Volk alles, was es hören wollte. Er wollte ein „Präsident für alle Ägypter“ sein.

Bei der Stichwahl am 30. Juni 2012 wurde Mursi mit 1,5 % mehr Stimmen als sein Konkurrent zum Präsidenten gewählt. Sofort begann er mit der Umsetzung seines eigentlichen Projektes, der „Vermuslimbrüderung“ Ägyptens. Es entstand eine „Verfassung“, die nicht nur andere Religionen, sondern sogar muslimische Schiiten diskriminiert. Die Propaganda der Moslebrüder empfanden viele Ägypter als eine Einnischung in ihre persönliche Freiheit. Dem Sturz des islamistischen Präsidenten Mohammed Mursi durch das Militär im Juli 2013 folgte zwei Monate später das Verbot der Muslimbrüder. Seitdem ist der 59-jährige General Sisi, ehemaliger Verteidigungsminister unter Mursi, für viele Ägypter der Beschützer der Revolution.

So wie „Wasserströme in der Wüste“ sollen alle Menschen in Ägypten – christlich und muslimisch – erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechend durchsetzen. Wasserströme in der Wüste – der Gegensatz kann kaum größer sein. Wüste und Wasser? Nicht ein kleines Rinnsal, nein, gleich ein Wasserstrom! Wie passend für ein Land, das zu 90 % aus Wüste besteht. Ägypten ist eines der wasserärmsten Länder der Welt. Wasser gibt es nur in den Oasen entlang des Nils.

In der Gottesdienstordnung verbinden die Frauen aus Ägypten ihre aktuelle Lage im Land mit der biblischen Zusage vom „lebendigen Wasser“ (Joh 4,3) und den „Wasserströmen in der Wüste“ (Jes 35,6).

Um dem Motto der Weltgebetstagsbewegung „Informiert beten – betend handeln“ besser gerecht zu werden, wird es diesmal wieder 2 Veranstaltungen geben. Am Freitag, dem 7. März, wird im Lutherhaus ein Informationsabend über Land, Leute und Kultur stattfinden und am Sonntag, dem 9. März, wollen wir gemeinsam den Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Kirche feiern. (s. S. 10)

Carmen Rothe

## 7 WOCHEN OHNE

Die Fastenaktion  
der evangelischen Kirche

### „Selber Denken! 7 Wochen ohne falsche Gewissheiten“

– das Motto klingt so selbstverständlich, erweist sich aber in der Praxis als Herausforderung. Denn wenn wir uns in der Fastenzeit darin üben wollen, geht es nicht um sieben Wochen Vernunft Herrschaft. Es kann, im Gegenteil, ganz schön unvernünftig sein, selber zu denken.

Das Bild vom „Denken ohne Geländer“ hat Hannah Arendt geprägt. Es kann nämlich durchaus gefährlich sein, Denkverbote zu ignorieren und den Chef auf einen Fehler hinzuweisen. Mut braucht es auch, Gewohnheiten und Traditionen infrage zu stellen – im Job, in der Familie oder in der Kirche. Das Geländer vermeintlicher Gewissheiten, kritisch geprüft, erweist sich gelegentlich als morsch - und verzichtbar. Das können wir riskieren, weil wir uns auch freihändig gehalten wissen dürfen: Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!, ruft Paulus seinen Gemeinden zu (Galater 5.1).

In dieser Freiheit können sich nicht nur neue Denkräume öffnen, sondern auch Spielraum für Worte und Taten.

<http://www.7wochenohne.evangelisch.de/>

### FASTEN

Sich unterbrechen im alltäglichen Einerlei,  
eingespielte Gewohnheiten ablegen wie einen verschlissenen Mantel.

Aussteigen aus dem „Das war schon immer so“,  
alte Denkmuster überprüfen, ob sie noch taugen.

Frei werden, Neues einlassen in Herz und Hirn.

Das Unmögliche für möglich halten und dem Himmel die Türen öffnen.

(Tina Willms)

---

### Jetzt schon an Ostern denken: Osterfrühstück planen

Welcher Kreis, welche Familie oder Gruppe würde in diesem Jahr das traditionelle Osterfrühstück vorbereiten? Bitte in der Kanzlei melden. Vielen Dank!

**Frühjahrsputz in der Kirche:** Am Sonnabend, den 5. April, soll die Kirche wieder gründlich gesäubert werden, diesmal von 15.00 bis 17.00 Uhr. Wir hoffen auf viele fleißige Hände!

## **Abschluss der KinderSingeTage 2014**

Am Sonntag, 23.2., werden Christenlehrekinder der 1. bis 6. Klasse das Kinder-musical „Jericho“ im Familiengottesdienst aufführen.

## **Veränderung bei Christenlehre Klasse 1**

Die Christenlehre für die 1. Klasse wurde mit der Gruppe der 2. Klasse zusammen-gelegt und findet jetzt **montags** in der Zeit von 15.30 bis 16.30 Uhr im Lutherhaus statt. Es besteht die Möglichkeit, die Kinder, welche in Weinböhla zur Schule gehen, mit dem Bus 14.30 Uhr fahren zu lassen, dann werden sie von mir an der Haltestelle Rathausplatz abgeholt und zum Lutherhaus begleitet, wo sie bis zum Beginn der Christenlehrestunde spielen können.

Beate Latzel

## **Evangelische Jugend Meißen-Großenhain**

Informationen auf [www.terminarium.de](http://www.terminarium.de).

## **Information aus dem „Grünen Haus“**

Am 22. November 2013 war es endlich so weit: Die Schülerarbeit des CVJM Ter-ebinthia e.V., auch bekannt unter „Grünes Haus“, eröffnete in der Bahnhofstraße 4 ihren neuen Schülertreffpunkt. Als besonderes Highlight führten uns Mara St-uder und Otfried Kotte vom Jugendtreff „JiL – Jung in Laurentius“ Dresden in die Kunst des Kerzenziehens ein. Wer von den Jugendlichen etwas Geduld mit-brachte, konnte dabei kleine Wunderwerke aus Wachs entstehen sehen.

Gerade jetzt mit Beginn der kalten Jahreszeit sind wir froh, wieder einen Raum mit Billardplatte, Sofas, Brettspielen und Tischkicker zu haben.

Geöffnet ist immer mittwochs und freitags von 11.00 bis 16.00 Uhr, sowie don-nerstags von 13.00 bis 14.30 Uhr.

Hendrik Heyden und Team

*Gott, du kennst mich.  
Du siehst mich, wenn ich sitze.  
Du weißt, wenn ich stehe.  
Du kennst meine Gedanken.  
Du weißt, was durch meinen Kopf geht.  
Du siehst, was ich in der dunklen Nacht mache.  
Deine Augen sehen mich am Tag.  
Ja, du kennst meine Geheimnisse.  
Du kennst mich Gott, du selbst hast mich gemacht;  
wunderbar hast du mich gemacht.  
Ich danke dir!*

(Psalm 139, Aus: Regine Schindler, Im Schatten deiner Flügel.  
Die Psalmen für Kinder. Düsseldorf 2005)

### **Sonntag, 2. Februar – 4. Sonntag nach Epiphania**

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Kindergottesdienst Pfr. Wüst  
anschließend Gesprächsrunde  
Pfarrer Daniel Wüst bewirbt sich in diesem Gottesdienst  
um die 1. Pfarrstelle Weinböhla  
Kollekte für gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD  
**Verkauf fair gehandelter Waren**

### **Sonntag, 9. Februar – Letzter Sonntag nach Epiphania**

10.00 Uhr Gottesdienst OLKR i.R. Slesazeck,  
mit Kindergottesdienst Radebeul  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde  
**im Anschluss: Kirchencafé**

### **Sonntag, 16. Februar – Septuagesimae**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl OKR Dr. Daniel  
und Kindergottesdienst Dresden  
Landeskirchliche Kollekte für die Erhaltung  
und Erneuerung kirchlicher Gebäude  
**im Anschluss: Kirchencafé**

### **Sonntag, 23. Februar – Sexagesimae**

10.00 Uhr Familiengottesdienst Frau Latzel,  
zum Abschluss der KinderSingeTage Frau Biewald  
mit Aufführung des Kindermusicals „Jericho“  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde

### **Monatsspruch Februar:**

*Redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören. Epheser 4,29*

### **ANSTECKEND**

*Alles geht den Bach hinunter. Noch nie war die Welt so schlecht wie heute. Schwarzseherei kann ansteckend sein.*

*Du aber hast ein Licht in deinen Augen, das auch mein Herz erwärmt. Hoffnung ist erst recht ansteckend. (Reinhard Ellsel zum Monatsspruch Februar)*

**Sonntag, 2. März – Estomihi**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst  
Kollekte für besondere Seelsorgedienste  
*im Anschluss: Kirchencafé*

OKR del Chin,  
Dresden

**Sonntag, 9. März – Invokavit**

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag  
und Kindergottesdienst  
Kollekte für Projekte des Weltgebetstages  
*im Anschluss: Verkauf fair gehandelter Waren  
und Kirchencafé*

Pfr. Fischer

**Sonntag, 16. März – Reminiscere**

10.00 Uhr Gottesdienst zum Beginn der Bibelwoche  
**in Gröbern**, mit Kindergottesdienst  
Kollekte für missionarische Öffentlichkeitsarbeit –  
Landeskirchl. Projekte des Gemeindeaufbaus

Pfr. Fischer,  
Vikar Weiß

**Sonntag, 23. März – Okuli**

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum Abschluss  
der Bibelwoche mit Kindergottesdienst  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde  
*im Anschluss: Kirchencafé*

Pfr. Fischer,  
Vikar Weiß

**Sonntag, 30. März – Laetare: Kirchweihfest**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und  
Kindergottesdienst  
Kollekte für den Lutherischen Weltdienst  
*im Anschluss: Kirchencafé*

OKR Dr. Daniel

**Sonntag, 6. April – Judica**

**8.45 Uhr** Gottesdienst mit Kindergottesdienst  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde  
*im Anschluss: Verkauf fair gehandelter Waren  
und Kirchencafé*

Vikar Weiß

**Monatsspruch März:**

*Jesus Christus spricht: Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid:  
wenn ihr einander liebt. Johannes 13,35*

**DIE ANTWORT**

*Wort mit fünf Buchstaben? Wonach sich alle Menschen sehen? Warum Gott  
Mensch wurde? Weshalb die Christenheit nicht totzukriegen ist? Wozu ich heute  
da bin? Liebe ist die Antwort. (Reinhard Ellsel zum Monatsspruch März)*

## Gottesdienste der Schwestergemeinden

	Gröbern	Niederau	Großdobritz	Oberau
2.2.	10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst: Vorstellungsgottesdienst / Bewerbung auf die 1. Pfarrstelle Weinböhlen Pfr. Daniel Wüst			
9.2.	8.45 Uhr Pfr. Fischer			10.00 Uhr mit Abendmahl Pfr. Fischer
16.2.		8.45 Uhr Pfr. Fischer	10.00 Uhr mit Abendmahl Pfr. Fischer	
23.2.	8.45 Uhr Pfr. Fischer			
2.3.		10.00 Uhr mit Abendmahl Pfr. Fischer		8.45 Uhr Pfr. Fischer
9.3.			8.45 Uhr Pfr. Fischer	
16.3.	10.00 Uhr Beginn der Bibelwoche Fischer / Weiß			8.45 Uhr Beginn der Bibelwoche Fischer / Weiß
23.3.	10.00 Uhr gemeinsamer GD zum Abschluss der Bibelwoche <b>in Weinböhlen</b> Pfr. Fischer / Vikar Weiß			
30.3.		10.00 Uhr Vorstellung der Konfirmanden Pfr. Fischer	8.45 Uhr Vikar Weiß	
6.4.	10.00 Uhr Vikar Weiß			

*Die ersten Sonnenstrahlen der Frühjahrs Sonne wärmen deinen Körper, berühren deine Seele, küssen dein Herz und erfüllen dich mit der ermutigenden Gewissheit, dass auch deinem Leben wieder überraschend Neues entgegenwachsen will.*

*(Christa Spilling-Nöker)*



### **Kirchgeld 2013 – Ausblick auf 2014**

Es ist wieder einmal geschafft: Mit mehr als 37.000 € Kirchgeldeinnahmen konnte das Haushaltsziel 2013 erreicht bzw. leicht überboten werden. Dafür danken wir Mitarbeiter auch im Namen der Kirchengemeinde allen Kirchgeldzahlern sehr herzlich! Es ist für mich persönlich immer eine gute Erfahrung gewesen, dass zum Jahresende noch genügend Zahlungen eingingen, um dieses Ziel zu erreichen. Man konnte sich mit etwas Gottvertrauen eben schon fast darauf verlassen.

2014 wird ein neues Kirchgeldprogramm für mehr Komfort bei der Anwendung, aber auch für einige Einarbeitungszeit sorgen. Für Sie ändert sich nur die Kirchgeldnummer! Sie wird wie gewohnt auf den Bescheiden zu finden sein.

Noch ein Hinweis: Sparkassen und andere Geldinstitute haben Anfang des Jahres darüber informiert, dass Zinserträge oberhalb des Freibetrages versteuert werden müssen, wobei auch Kirchensteuer anfällt. Es handelt sich dabei um keine neue Abgabe! Neu ist, dass sich die Kunden entscheiden sollen, ob die Abgabe über das Finanzamt oder über die Sparkasse erfolgen soll.

Angaben zur Gemeindestatistik sind in der nächsten Ausgabe vorgesehen.

### **Jubelkonfirmation 2014**

Wie gewohnt wollen wir auch in diesem Jahr der Konfirmationen vor 50, 60 oder 70 Jahren im Gottesdienst am Sonntag Trinitatis, dem 15. Juni, um 10.00 Uhr in unserer Kirche gedenken. Wir laden die betreffenden Jubilare schon heute herzlich dazu ein! Wer in Weinböhla wohnt, wird von der Kirchengemeinde angeschrieben. Wer Kontakte zu ehemaligen Klassenkameraden hat oder vielleicht sogar Klassentreffen organisiert, sollte bitte die Einladung weitergeben. Schreiben dazu gibt es in der Kanzlei.

Barbara Heineken

### **Bankverbindungen**

---

#### **Kirchgeld:**

Kto 1612 100 019, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen  
Kto 30 100 195 98, BLZ 850 550 00, Sparkasse Meißen

**Friedhof:** Kto 30 100 339 06, BLZ 850 550 00, Sparkasse Meißen

**Alle anderen Zahlungen** (Spenden, Kirchenblatt, Beiträge, Pachten, Mieten...):

KVD, Kto 1667 209 052, BLZ 350 601 90, BKD – LKG Sachsen

Wichtig: Codierung mit angeben: **RT 2350** (für Kirchengemeinde Weinböhla)

#### **Impressum**

Herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Weinböhla

Redaktion: Barbara Heineken und Susanne Liedke. Druck: Cicero & Konkordanz, Wilsdruff

Titel: Souad Abdelrasoul, © WGT e.V.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (April/Mai 2014): 11.3.2014

### **Weltgebetstag 2014: Wasserströme in der Wüste**

Freitag, 7. März 2014, 19.30 Uhr  
Lutherhaus  
Informationsabend zu Land und Leuten in Ägypten  
Lasst uns gemeinsam sehen, hören und schmecken!

Sonntag, 9. März 2014, 10.00 Uhr  
St. Martinskirche  
Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag

### **Bibelwoche vom 16.-23.3.: „Josef oder das Glück in der Fremde“**

Nachdenken über sieben Abschnitte aus dem Buch Genesis (1. Buch Mose)

So.	16.3.	8.45 Uhr	Eröffnungsgottesdienst in Oberau	Pfr. Fischer, Vikar Weiß
		10.00 Uhr	Eröffnungsgottesdienst in Gröbern	Pfr. Fischer, Vikar Weiß
Mo.	17.3.	19.30 Uhr	Lutherhaus Weinböbla	Pfr. Heinke
Di.	18.3.	19.30 Uhr	Pfarrhaus Gröbern	Pfrn. Kluge
Mi.	19.3.	19.30 Uhr	Pfarrhaus Niederau	Vikar Weiß
Do.	20.3.	19.30 Uhr	Winterkirche Großdobritz	Pfr. Quentin
Fr.	21.3.	19.30 Uhr	Winterkirche Oberau	Pfr. Fischer
So.	23.3.	10.00 Uhr	Abschlussgottesdienst in Weinböbla	Pfr. Fischer, Vikar Weiß

### **21. Weinböblaer Kinderflohmarkt**

Wir laden ein zum Kindersachen- und Spielzeugmarkt am 5.4. im Lutherhaus. Das Angebot reicht von Baby-Erstausrüstung, Kinderbekleidung, Spielzeug, Rollern, Fahrrädern & Co. bis hin zu Kinderwagen.

Infos unter 035243/22170 (Frau Alband).

Abgabe der zu verkaufenden Sachen: Freitag, 4.4., 16.00-18.00 Uhr

Verkauf/Flohmarkt: Sonnabend, 5.4., 9.00-12.00 und 13.30-16.00 Uhr

Rücknahme der Reste: Sonnabend, 5.4., 18.00-19.00 Uhr

Ausgabe der Verkaufslisten: Montag, 10.3., 18.00 Uhr im Kinderhaus – solange der Vorrat reicht.

Sofern nichts anderes vermerkt, finden alle Veranstaltungen im Lutherhaus statt!

**Alle Kreise im März:** Bibelwoche und Weltgebetstag (siehe S. 3 und S. 10)

**Frauentreff** Mittwoch, 12.2., 19.30 Uhr, *Was Frauen in der Bibel entdecken, Frau Peggy Rühle, Dresden*

**Männerkreis** Dienstag, 18.2., 19.30 Uhr (Keller Lutherhaus), *Die Bekenntnisgemeinschaft der Sächs. Landeskirche, Dr. Liedke*

**Seniorenkreis** Freitag, 14.2., 15.00 Uhr, *Frauen der Bibel, Frau Rühle, Dresden*

**Junge Gemeinde** montags 18.30 Uhr (Keller Lutherhaus)  
**Volleyballtreff** dienstags aller 2 Wochen 20.00 Uhr (Turnhalle Schule Köhlerstr.), Kontakt: Heike Pröhl, Tel. 0173 / 8913611

**Pfadfinder** freitags 16.30-18.00 Uhr in Niederau oder Oberau, Kontakt: Frau Ellmers, Tel. 46047

**Kindergottesdiensttreff:** Donnerstag, 20.3., 19.30 Uhr

**Treff Besuchsdienst:** Donnerstag, 27.2., 16.00 Uhr

<b>Kirchenmusik</b>	<b>Kirchenchor:</b>	dienstags	19.30 Uhr
	<b>Vorkurrende:</b>	donnerstags	16.00-16.30 Uhr
	<b>Kurrende:</b>	donnerstags	17.00-18.00 Uhr
	<b>Posaunenchor:</b>	donnerstags	19.00 Uhr
	<b>Jugendchor:</b>	mittwochs	19.00 Uhr

**Abendandacht zum Aufatmen:** Sonnabend, 22.3., 19.30 Uhr

**Sonntagsfrühstück für Alleinlebende:** 2.3. und 30.3., 8.30 Uhr  
(Anmeldung bei Kerstin Dittrich: 035243/44124)

**Hausbibelkreis** Freitag, 28.3.. 19.30 Uhr bei Fam. Geißler

**Bibelrunde „after 8“** Mittwoch, 5.2., 19.2., 5.3., 19.3., 2.4., jeweils 20.00 Uhr

---

**Stift Wilhelma** Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft:  
Montag, 3.2. und Montag, 3.3., 16.00 Uhr  
Andacht: Donnerstag, 13.2., 10.30 Uhr, Pfr. Fischer  
Mittwoch, 12.3., 10.30 Uhr, Pfr. Fischer

**Betreutes Wohnen** Andacht: Mittwoch, 5.2., 14.00 Uhr, Pfr. Quentin  
Mittwoch, 5.3., 14.00 Uhr, Pfr.i.R. Enzmann  
Mittwoch, 2.4., 14.00 Uhr, Pfr. i.R. Kunze



### **Getauft wurden**

Basir Ahmad Azizi, Linea und Malina Berthold (aus Dresden)

*„Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.“ Jesaja 41,10*



### **Bestattet wurde**

Gerda Kotter geb. Mühl, 85 Jahre

*„Darum verlasst euch auf den Herrn immerdar; denn Gott der Herr ist ein Fels ewiglich. Jesaja 26,4*

## Adressen und Öffnungszeiten

---

**Pfarramt:** Kirchplatz 16, 01689 Weinböhlen, Tel.: 035243/36250, Fax: 36312  
Öffnungszeiten: Di.: 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr; Do.: 15.00-18.00 Uhr  
[www.kirchgemeinde-weinboehla.de](http://www.kirchgemeinde-weinboehla.de); Mail: [kg.weinboehla@evlks.de](mailto:kg.weinboehla@evlks.de)

**Pfarrer:** Matthias Fischer, Kirchstraße 29; 01689 Niederau, Tel.: 035243/36535  
oder 0162/7536993, Mail: [pfarramt-niederau@arcor.de](mailto:pfarramt-niederau@arcor.de)  
Öffnungszeiten Pfarramt Niederau (Änderung!): **Di.** + **Mi.:** 8.00-13.00 Uhr,  
**Do.:** 13.00-18.00 Uhr

Vikar Weiß, Tel.: 03521/7186760 oder 0176/55450382  
Mail: [raphi@jg-wolkenstein.de](mailto:raphi@jg-wolkenstein.de)

**Gemeindepädagogin:** Beate Latzel, Tel. 035243/477619  
Mail: [Beate.Latzel@evlks.de](mailto:Beate.Latzel@evlks.de) (geändert!)

**Kantor:** Thomas Kahle, Tel.: 01777163877; 0351/21993518  
Mail: [tomas138@freenet.de](mailto:tomas138@freenet.de)

**Kindertagesstätte:** Evangelisches Kinderhaus Gabenreich, Hauptstr. 3 a  
Tel.: 035243/44488, Fax: 45539; Leiterin: Anke Treuheit  
[www.kinderhaus-weinboehla.de](http://www.kinderhaus-weinboehla.de); Mail: [kinderhaus.weinboehla@evlks.de](mailto:kinderhaus.weinboehla@evlks.de)

**Friedhof Weinböhlen:** Friedensstr. 12; Christina Werner, Tel.: 035243/36563  
Öffnungszeiten Büro: Mo. bis Fr.: 9.30-11.00 Uhr und 14.00-15.00 Uhr  
Mail: [friedhof.weinboehla@evlks.de](mailto:friedhof.weinboehla@evlks.de)